

CEM805 DICHT- UND KLEBSTOFF

MS-Hybrid Polymer Dicht- und Klebstoff

PRODUKTBECHREIBUNG

CEM805 ist ein einkomponentiger, geruchsneutraler Dicht- und Klebstoff auf der Basis eines MS-Hybrid Polymers. Er enthält keine Lösemittel, ist silikon- und isocyanatfrei, vernetzt neutral, ist anstrichverträglich und witterungsbeständig und weist eine gute Chemikalienbeständigkeit auf.

ANWENDUNG UND ANWENDUNGSGEBIETE

Der Dicht- und Klebstoff CEM805 wird als Systemdichtstoff und als Montageklebstoff für das Produktsystem verwendet.



Mögliche Anwendungsbeispiele:

- 🔒 Abdichtungen und Verklebungen im Betonbau im Innen- und Außenbereich
- 🔒 Im DualProof System (PVC-P), im Produktübergang und auf Betonoberflächen geprüft dicht bis 5,0 bar hydrostatischem Wasserdruck (= 50 mWS)
- 🔒 Rissüberbrückung von bis zu 2,50 mm; bis -35°C (Rissüberbrückungsklasse A5)
- 🔒 Rissüberbrückender Dichtstoff bis 50 m Wassersäule
- 🔒 Weiterhin einsetzbar auf Putz-, Gips-, Keramik-, Glas-, Holz-, Metall-, und diversen Kunststoffuntergründen sowie verzinktem Blech und Aluminium
- 🔒 Gut geeignet zum Verkleben von Baufolien
- 🔒 geeignet für Abdichtungen und Verklebungen, die am Objekt Silikonfreiheit erfordern
- 🔒 Die Stoßverklebung von SilverSeal mit dem Montageklebstoff CEM805 ist bis zu einer Dichtigkeit von 2,5 bar (= 25 mWS) geprüft und absolut dicht verklebt
- 🔒 Quellmax Quellfugenbänder und CEMswell Quellgummis können gemäß abP mit CEM805 hinterlaufsicher montiert werden
- 🔒 Auch einsetzbar mit den Produkten: Frischbetonverbundabdichtung DualProof und dem Fugendichtblech CEMflex VB / CEMflex VB NG / CEMflex Abschalelement

Nicht anwenden auf Untergründen wie Bitumen, Teer oder Beschichtungen, die zu Unverträglichkeiten und Weichmacherwanderungen führen können.

FUNKTIONSWEISE

CEM805 vulkanisiert mit Luftfeuchtigkeit zu einem elastischen Endprodukt, das eine hervorragende Haftung auf den meisten Bauuntergründen aufweist.

PRODUKTMERKMALE UND VORTEILE

- 🔒 Anwendungsfertiger silikon-, isocyanat-, und lösemittelfreier MS-Polymer Montagekleb- und Dichtstoff mit breitem Haftspektrum
- 🔒 elastisch
- 🔒 nicht korrosiv
- 🔒 geruchsneutral
- 🔒 witterungs- und alterungsbeständig
- 🔒 gute UV-Beständigkeit
- 🔒 nahezu kein Schrumpfen
- 🔒 keine Blasenbildung
- 🔒 anstrichverträglich



LIEFERFORM

	Dicht- und Klebstoff CEM805	Artikelnummer
Maße/ Lieferform	290 ml in Kartusche, 20 Kartuschen pro Karton Standardfarbe: weiß	40-150 N
	600 ml in Schlauchbeutel, 12 Beutel pro Karton Standardfarbe: weiß	40-156
Lagerung	CEM805 vor Frost und Sonnenstrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als +35°C aussetzen. Originalgebinde ist 9 Monate lagerfähig	

PRÜFUNGEN

CEM805 geprüft als Dichtstoff nach EN 15651-1 und zertifiziert als EC1^{Plus} gemäß EMICODE

TECHNISCHE DATEN

Materialbasis (Farbe)	MS-Hybrid Polymer (weiß)
Verarbeitungstemperatur (Dichtstoff und Untergrund)	+5 bis +35°C
Temperaturbeständigkeit (ausgehärteter Dichtstoff)	-40 bis +80°C
Shore A Härte (DIN 53505)	46 ± 5 Einheiten
Konsistenz	Standfest
Zugfestigkeit	ca. 2,50 N/mm ²
Zugverhalten - Bruchdehnung (DIN EN ISO 8339)	≥ 25 %
Zulässige Gesamtverformung (Herstellerfestlegung)	10 %
Hautbildungszeit	ca. 25 min (23°C/50% R.F.)
Durchhärtung (in den ersten 24 Stunden)	ca. 3 mm
Dichte (DIN EN ISO 1183-1)	1,46 ± 0,04 g/cm ³
Penetration (DIN 51579 / 5 sek.)	190 ± 30 1/10 mm
Standvermögen (DIN EN ISO 7390)	≤ 0,50 mm (bei +5 °C / +50°C)
Dehnspannungswert (DIN EN ISO 8339-A, 100%)	ca. 1,20 N/mm ²
Volumenschwund (DIN EN ISO 10563)	≤ 8 %
Rückstellvermögen (DIN EN ISO 7398)	ca. 35,50 %
Klebefreie Zeit (DIN EN 14187-2)	1,50 h



TECHNISCHE DATEN

Brandverhalten (EN ISO 11925-2 und DIN EN 13501-1)	Klasse E																	
Rissüberbrückung bei hydro. Druck (ASTM D 5385)	Rissbreite ≤ 0,40 mm; Auflast 500 kPa (5,0 bar)																	
Rissüberbrückungsklasse (DIN EN 1062-7)	A5 - Rissbreiten ≥ 2,50 mm (+23°C)																	
	A5 - Rissbreiten ≥ 2,50 mm (-35°C)																	
Umweltunbedenklichkeit (EMICODE)	<p>EC1^{Plus}</p> <table border="1"> <tr> <td>• TVOC nach 3d</td> <td>≤ 750</td> <td rowspan="8">[µg/m³]</td> </tr> <tr> <td>• TVOC nach 28d</td> <td>≤ 60</td> </tr> <tr> <td>• TSVOC nach 28d</td> <td>≤ 40</td> </tr> <tr> <td>• VOC¹⁾</td> <td>≤ 40</td> </tr> <tr> <td>• Formaldehyd nach 3d</td> <td>≤ 50</td> </tr> <tr> <td>• Acetaldehyd nach 3d</td> <td>≤ 50</td> </tr> <tr> <td>• K1A/K1B Stoffe (flüchtig) nach 3d</td> <td>≤ 10</td> </tr> <tr> <td>• K1A/K1B Stoffe (flüchtig) nach 28d</td> <td>≤ 1</td> </tr> </table> <p>¹⁾ Summe der nicht bewertbaren VOC</p>	• TVOC nach 3d	≤ 750	[µg/m³]	• TVOC nach 28d	≤ 60	• TSVOC nach 28d	≤ 40	• VOC ¹⁾	≤ 40	• Formaldehyd nach 3d	≤ 50	• Acetaldehyd nach 3d	≤ 50	• K1A/K1B Stoffe (flüchtig) nach 3d	≤ 10	• K1A/K1B Stoffe (flüchtig) nach 28d	≤ 1
• TVOC nach 3d	≤ 750	[µg/m³]																
• TVOC nach 28d	≤ 60																	
• TSVOC nach 28d	≤ 40																	
• VOC ¹⁾	≤ 40																	
• Formaldehyd nach 3d	≤ 50																	
• Acetaldehyd nach 3d	≤ 50																	
• K1A/K1B Stoffe (flüchtig) nach 3d	≤ 10																	
• K1A/K1B Stoffe (flüchtig) nach 28d	≤ 1																	

SONSTIGES

Verarbeitung CEM805

Vorbehandlung

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, staub- und fettfrei (ggf. Reinigung mit Isopropanol) sein. Bei stark saugenden Untergründen (z. B. Beton, Gipskarton, Holz roh) ist ggf. eine Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer erforderlich. Vor dem Primerauftrag gegebenenfalls Zementschlämme, Schalölbeschichtungen/Imprägnierungen entfernen. Bei nicht tragfähigen Untergründen (z.B. Gipskarton) empfehlen wir eine Untergrund-Verfestigung vor der Applikation des Produktes. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmasse, Farbreste und nicht tragfähige Schichten vollständig entfernt werden. Bei beschichteten Untergründen (z.B. Lacke, Anstriche) ist die Verträglichkeit mit dem Dichtstoff durch Vorversuche sicherzustellen.

Einsatz für Verklebungen

Für flächige Verklebungen muss mindestens eine der beiden Kontaktflächen feuchtigkeitsdurchlässig sein (Beton, Holz). Klebstoff als Raupe auf den Untergrund auftragen. Das zu verklebende Gegenstück mit leichtem Druck aufbringen. Dabei ist darauf zu achten, dass die verbleibende Dicke der Klebstoffschicht mindestens 2 mm beträgt. Sind beide Kontaktflächen feuchtigkeitsundurchlässig (Metall, PVC), so empfehlen wir die Aufbringung des Klebstoffs in parallelen Raupen mit ausreichend Abstand, um die Zufuhr der für die Aushärtung benötigten Feuchtigkeit zu gewährleisten.

Einsatz für Abdichtungen

Die Fuge muss unbedingt mit einem geeigneten, richtig dimensionierten Hinterfüllmaterial (z.B. geschlossenzellige PE-Schnur, PE-Folie) versehen werden, um eine 3-Flächenhaftung zu verhindern. Die Fugenränder können mit einem Selbstklebeband abgedeckt werden, um saubere und gerade Fugen zu gewährleisten. Abdichtende Fugen sollen mindestens die Maße 5 x 5 mm (Innenanwendung) bzw. 10 x 8 mm (Außenanwendung; Breite x Tiefe) aufweisen. Bei zunehmender Fugenbreite (bis 30 mm) sollte die Fugentiefe entsprechend DIN18540 in etwa die Hälfte der Fugenbreite betragen. Bei Dreiecksfasen ist auf eine gleichmäßige und gleichschenklige Ausbildung mit mindestens 7 mm Haftfläche auf jeder Seite zu achten. Kartuschendüse entsprechend der Fugendimensionierung aufschneiden. Dichtstoff mit einer geeigneten Hand-, Akku- oder Luftdruck-Dichtstoffpistole blasenfrei in die Fuge einbringen und anschließend ggf. mit einem neutralen, nicht färbenden wässrigen Glättmittel und einem geeigneten Glättwerkzeug glätten.



Das Glätten verbessert den Kontakt zwischen Dichtstoff und den Haftflächen. Überschüssiges Glättmittel anschließend sofort entfernen, um dauerhafte Schlieren zu vermeiden. Eventuell verwendetes Klebeband sofort entfernen, um ein Aufreißen der sich bildenden Haut zu vermeiden, ggf. nachglätten.
Dichtstoffreste können nach vollständiger Aushärtung über den Haus- bzw. Gewerbeabfall entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes kann nur bei einwandfreier Verarbeitung unter Beachtung der einschlägigen Regelwerke (Fugendimensionen und -abstände, Ausführungshinweise) gewährleistet werden. Das Einbringen des Dichtstoffes bei starken Temperaturschwankungen (Frühbeanspruchung der Dichtmasse) sollte vermieden werden. Der Dichtstoff ist anstrichverträglich nach DIN 52452-4. Aufgrund der Vielzahl der im Markt befindlichen Farbsysteme empfehlen wir im konkreten Fall dennoch unbedingt eigene Verträglichkeitstests. So sind z.B. von Alkydharzfarben Verfärbungsreaktionen im Zusammenspiel mit Dichtstoffen bekannt. Produkte auf Basis Hybrid- (MS-) Polymer sind grundsätzlich mit vielen Anstrichsystemen überstreichbar. Aufgrund der geringeren Bewegungsaufnahme dieser Anstrichsysteme ist jedoch mit Auftreten von Haarrissen im Anstrich zu rechnen, die Funktionsfähigkeit der Fuge wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt. Dehnbelastete Fuge dürfen nicht überstrichen werden. Vor allem bei pulverlackierten Oberflächen ist die Haftung im Einzelfall zu prüfen, da je nach verwendetem Lack (ggf. auch nur für einzelne Farbtöne) die Haftung des Dichtstoffes negativ beeinflusst werden kann. Bei der Verarbeitung und während des Abbindens ist darauf zu achten, dass die bei der Vernetzung entstehenden Abspaltprodukte ungehindert ablüften können. Niedrige Temperaturen und/oder geringe Luftfeuchtigkeiten sowie Fugentiefen über 15 mm können die Aushärtung ggf. deutlich verlangsamen. Vor allem bei hellen Farbtönen (z.B. weiß) kann durch längere Einwirkung flüssiger (z.B. saure Reinigungsmittel, Zementschleierentferner, stark eingefärbte Lösungen) oder gasförmiger Chemikalien (z.B. Tabakqualm) eine Verfärbung eintreten. Die mechanische Funktionsfähigkeit des Dichtstoffes wird hierdurch normalerweise nicht beeinträchtigt. Bei Kontakt zu bituminösen, teerhaltigen oder Weichmacher-abgebenden Untergründen (z.B. EPDM, Neopren, Butyl) kann es zu Haftungsverlust oder Verfärbungen kommen. Bei Fugen im Schwimmbadbereich empfehlen wir die regelmäßige Kontrolle des pH-Wertes sowie ausreichende Hygienemaßnahmen (z.B. Oxidation/Desinfektion, Wasserumwälzung, regelmäßige Bodenreinigung). Hierdurch lässt sich das Risiko des Befalls der Fugen mit Mikroorganismen minimieren, allerdings nicht vollständig ausschließen.

Umwelt und Gesundheit

Das Produkt stellt keinen gefährlichen Stoff im Sinne der EU-Gefahrstoffverordnung dar. Ein Sicherheitsdatenblatt für den Transport, das Inverkehrbringen und den Gebrauch ist daher nicht erforderlich.

Gefahren und Sicherheit

Für den Umgang mit CEM805 sind die wesentlichen sicherheitstechnischen, toxikologischen, physikalischen und ökologischen Daten den produktspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Daten

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortest. Tatsächliche gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweis

Alle Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Nutzung unserer Produkte, beruhen auf unseren Erfahrungen und Kenntnissen, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgemäß gelagert und verwendet. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines bestimmten Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Angaben, noch aus einer etwaigen mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Verwender unserer Produkte nachzuweisen, dass er BPA schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung durch BPA erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte zudem auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

